

# DEMOKRATIE GESTALTEN!

## Handlungsräume der Zivilgesellschaft

„Es gilt immer und überall darauf hinzuweisen, dass die Demokratie ein sehr hohes Gut ist. Wohl stimme ich auch Winston Churchill zu, wenn er sagt, dass die Demokratie nicht die beste Regierungsform, aber die beste der bisher versuchten ist. **Das Verständnis in der Gesellschaft, fernab von Parteigrenzen, etwas zu verändern, muss sich verstärken und darf nicht in ideologischen Grabenkämpfen versanden.**“

Dieses Zitat stammt aus einer Befragung, die in den letzten Monaten in unserer Universitätsgemeinschaft zum Thema „Demokratie gestalten“ durchgeführt wurde. Dabei repräsentiert es jedoch nur einen Aspekt des breiten inhaltlichen Spektrums von Rückmeldungen. Verteilt wurden Fragebögen mit vier Fragen zum Verständnis von Zivilgesellschaft und zu Visionen von Demokratie. Der Rücklauf betrug 37.

Auf den folgenden Postern werden die Ergebnisse dieser Umfrage präsentiert. Trotz der großen Bandbreite an Antworten war es möglich, die Aussagen der einzelnen Befragten durch Schlagwörter zu clustern und mit Überschriften zu versehen sowie gleichzeitig jedem Zitat gerecht zu werden und keine Wertungen vorzunehmen. Dabei konnten die Antworten von zwei der vier Fragen jeweils einem Themengebiet zugeordnet werden: Die Wünsche an die Demokratie und die Hindernisse, sich zu beteiligen. Die anderen Antworten, die sich auf das demokratische Verständnis der/des Einzelnen bezogen, ergaben ein großes Spektrum: Von ideell bis sehr anschaulich und praktisch. Nach einem längeren und durchaus aufwendigen Arbeitsprozess war es schlussendlich möglich, auf der Basis der unterschiedlichen Antworten ein Stimmungsbild davon zu zeichnen, was Demokratie für unsere bzw. in unserer Gesellschaft bedeuten kann.

Folgendes Inhaltsverzeichnis dient als Leitfaden durch die Poster:

### 1. Wunschliste an die Demokratie

Zusammengestellt sind die Anliegen, die von den TeilnehmerInnen der Umfrage an die Demokratie gerichtet wurden.

### 2. Was braucht Demokratie?

Aufgezeigt werden Voraussetzungen, die nach Meinung der Befragten gegeben sein müssen, um eine Demokratie am Leben zu erhalten.

### 3. Persönliches Engagement im Alltag

Hier wird beleuchtet, wo und wie sich Menschen konkret in ihrem Alltag engagieren.

### 4. Beteiligung an der Demokratie

Die Umfrage zeigte unter anderem, dass für viele eine aktive Beteiligung an der Demokratie essentiell erscheint.

### 5. Wahrnehmung demokratischen Engagements

Auf diesem Poster wird die Bandbreite zivilgesellschaftlicher Beiträge präsentiert, wie sie von den Befragten wahrgenommen werden.

### 6. Hemmschwellen demokratischen Engagements

Für viele Menschen gestaltet sich demokratisches Engagement aus verschiedenen Gründen schwierig. Diese werden hier angeführt.

#### Impressum

Gestaltungsteam: Aumair, Lisa; Bergmayr, Eva; Hochhauser, Günther; Janschek, Robert; Kastner, Doris; Silbergasser, Marianne; Steinbinder, Nina; Weber, Ines

Inhaber, Herausgeber und Verleger: Katholische Privat-Universität Linz, Bethlehemstraße 20, 4020 Linz, 2018

Design: rüdiger medien design, Nicola Rüdiger